

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Familien,

manches scheint wieder „normaler“ zu werden in unserem Alltag: Einkaufen ist wieder leichter möglich und für einige Kinder beginnt am Montag die Schule wieder. Vielleicht hoffst Du auch, dass Du bald wieder in die Schule kannst, Nachmittags mit deinen Freundinnen und Freunden spielen darfst, aber noch brauchst Du ein bisschen Geduld. Die meisten von euch müssen aber noch ein wenig zu Hause bleiben und warten, dass wieder mehr „gewohnter Alltag“ kommt.

Von Menschen, die sich wieder „normalen Alltag“ gewünscht haben, erzählt uns heute auch das Evangelium. Da sich nicht wussten, wie es nun weitergehen sollte, entschieden sich einige Jünger wieder in ihren Alltag als Fischer zurückzukehren. Doch lest selbst:

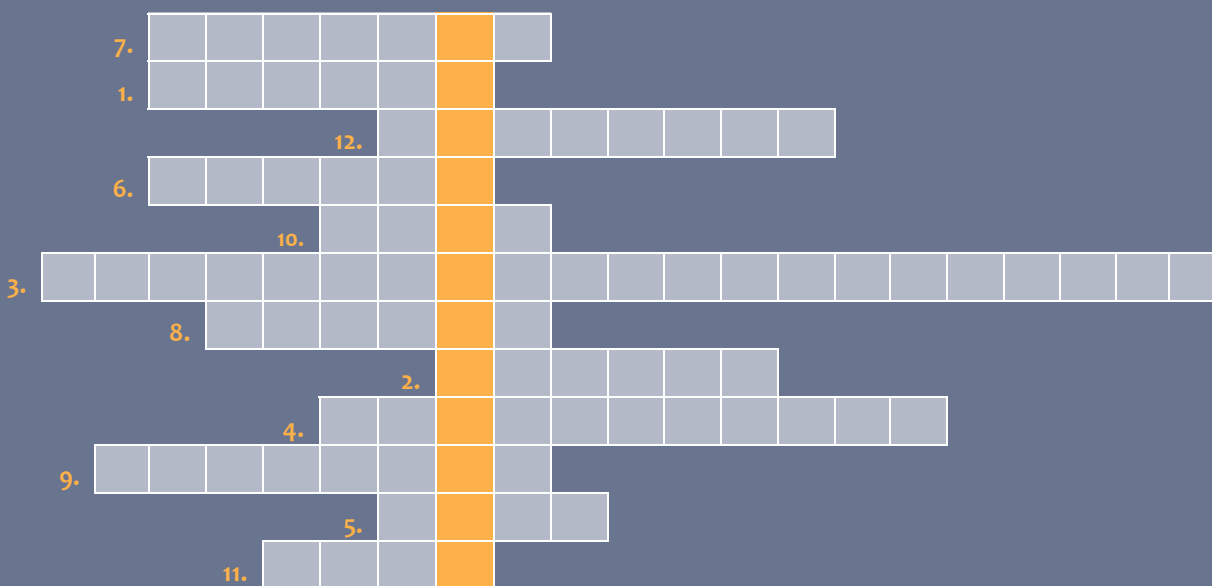
Der Evangelist Johannes erzählt uns:

Simon Petrus, Thomas und einige andere Jünger waren zusammen. Simon Petrus sagte: „Ich gehe fischen!“ Die anderen gingen mit ihm und so fuhren sie in dieser Nacht hinaus auf den See von Tiberias, so wie sie es immer gemacht hatten, bevor sie Jesus kennenlernten und mit ihm durchs Land zogen. Als es Morgen wurde, stand Jesus am Ufer, aber sie erkannten ihn nicht. Jesus fragte: „Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?“ Aber sie hatten keinen einzigen Fisch im Netz. Da sagte Jesus: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.“ Das taten die Jünger und das Netz war so voller Fische, dass sie es gar nicht einholen konnten. Hundertdreißig Fische waren darin. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: „Es ist der Herr!“ Petrus erschrak darüber und sprang in den See. Als alle an das Ufer kamen brannte dort schon ein Kohlenfeuer und Fisch und Brot lagen darauf. Jesus sagte: „Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. Kommt her und esst!“ Keiner der Jünger traute sich Jesus zu fragen, ob er es wirklich ist. Aber sie wussten, dass er es ist und sie aßen miteinander. (nach Johannes 21,1-14)



Rätselhaft

Ganz schön verzwickt, was da am See von Tiberias geschehen ist. Mit dem Rätsel kannst du herausfinden, ob du beim Evangelium gut aufgepasst hast. Das Lösungswort ist übrigens das Glaubensbekenntnis des Jüngers, den Jesus liebte! Viel Spaß beim Rätseln! 1. Wer ging mit Simon Petrus fischen? | 2. Auf welcher Seite des Bootes sollten die Jünger das Netz auswerfen? | 3. Wie viele Fische fingen die Jünger? | 4. Was brannte am Ufer? | 5. Was lag außer Fisch auf dem Feuer? | 6. Zu welcher Zeit fuhren die Jünger auf den See? | 7. Was wollte Petrus nach der Auferstehung wieder machen? | 8. Wie nennt Jesus seine Jünger? Meine... | 9. Welcher Evangelist erzählt uns diese Geschichte? | 10. Womit fingen die Jünger so viele Fische? | 11. Wo stand Jesus als er mit den Jüngern sprach? | 12. An welchem See wollten die Jünger fischen? Am See von...



Gemeinsam könnt ihr beten:

Jesus, Du bist von den Toten auferstanden. Am See hast Du deine Jünger überrascht und sie daran erinnert, dass Du ihr Lebensnetz mit unzähligen Fischen füllen kannst. Sie durften erfahren und bekennen: „Du bist der Herr!“ Lass

auch uns erfahren und verstehen, dass Du bei uns bist und bei uns bleibst, alle Tage! Jesus, dafür danken wir dir und dürfen wir mit Dir beten: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.